

Schenkendorf, Max von: Zur Stilling'schen silbernen Hochzeitsfeier (1800)

1 Licht und Recht strahlt weit und breit,
2 Vater
3 Wie nach schwerer Prüfungszeit
4 Glänzt die unbewölkte Sonne,
5 Die versöhnte Königin,
6 Auf des Lieblings Scheitel hin.

7 Wir singen unserm Herrn,
8 Wir Großen und wir Kleinen,
9 Der uns den hellen Stern
10 Am Himmel ließ erscheinen.
11 Er gab das ew'ge Licht,
12 Er sprach das ew'ge Wort,
13 Ist nah' und fehlet nicht
14 In keinem Land und Ort.

15 Der Jedem Kräfte gab,
16 Womit er wirk' und schaffe,
17 Er ist des Greisen Stab,
18 Des Schwachen Wehr und Waffe.
19 Er schenket Brod und Wein,
20 Ernähret Seel' und Leib,
21 Und segnet selber ein
22 Den Bund von Mann und Weib.

23 Herr, salbe dieses Haus,
24 Und heil'ge seine Schwelle,
25 Geuß deinen Segen aus,
26 Du rechte Lebensquelle!

27 Laß einen frischen Born
28 Des Wassers hier entstehn,
29 Und Kummer, Neid und Zorn

30 Von diesen Pforten gehn.

31 Wie klingst du doch so schön,
32 O Lied aus alten Tagen,
33 Auf Siegens alten Höh'n,
34 Da wohnen treue Sagen,
35 Der Väter Wort und Lust,
36 Der Väter Sitt' und Art
37 Wird noch in frommer Brust
38 Ein Ehrenschatz bewahrt.

39 Du
40 Sollst lange dich noch kräuseln,
41 Und Lüfte warm und klar
42 Um seine Schläfe säuseln;
43 Er liebet Feld und Baum,
44 Und Weib und Kind und Herd,
45 Und diesen Erdentraum
46 Den Gott einst schön verklärt.

47 So wandle fort, o Paar,
48 In Liebe, Fried' und Segen!
49 Du, die nie müde war
50 Zu schaffen und zu pflegen,
51 O Gattin, treu und mild,
52 Begleite
53 So bleibt sein Haus ein Bild
54 Von alter deutscher Art.

55 Mit Gott! mit Gott! fortan
56 Gefragt nicht, noch verwundert;
57 Ein Tropfen Zeit verrann,
58 Ein Viertel vom Jahrhundert.
59 Heil ihm! Heil dem, was kommt!
60 Wie sich die Wege drehn,

- 61 Wir wissen, daß uns frommt,
62 Was ist und wird geschehn!

(Textopus: Zur Stilling'schen silbernen Hochzeitsfeier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)